



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CIV. Die Herzöge von Sachsen und Fürsten von Anhalt, denen die Stadt Prenzlau für den Todesfall Woldemar's Erbhuldigung geleistet hat, machen der Stadt für diesen Fall verschiedene Zugeständnisse, am ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

CIV. Die Herzöge von Sachsen und Fürsten von Anhalt, denen die Stadt Prenzlan für den Todesfall Woldemar's Erbhuldigung geleistet hat, machen der Stadt für diesen Fall verschiedene Zugeständnisse, am 18. Mai 1350.

In Gottes Nahmen Amen. Wy Rudolff die Jünger vnd Albrecht, vnse Vedder, von der Gnaden Gottes Hertzogen zu Salsen, vnde wy Albrecht vnde Woldemar, von derselben Gnaden Goddes Forsten von Anhalt vnd Greuen tu Aschanien, bekennen openbarliken in dersen Jegenwerdigen Breue alle den, dy en sehen vnd hören lesen, dat wy durch der erfhuldunge willen, dy dy Rathmann vnd die gemeinen Börgern tu Premslaw vns vnd vnfern eruen gedahn hebben, na des Hochgebohrnen Woldemares, Markgreuen tu Brandenborch, vnfes Omen, Dode, scholen vnd willen laten all vnse Mann vnd Stede, Riddere vnde Knapen, Bürgern vnde Buren bey aller Vryheit, rechtigkeit vnd older Wonheit vnde Gnaden, dy fy gehat hebben by erer olden Herfchop. Ock schole wy en holden alle dy stücke, die sie mit Briuen bewyfen mogen, dy en dy Forsten vnde Herren vnde Forstinnen gehgeuen hebben, ock schole wy der Land nicht deilen noch scheiden. Vnde worde Krich oder Twidracht twischen vns, das Gott nicht en geue, so scholen twene vnser Vrudnt vnde Man vnde Stede vnser twidracht weldich sin. Wy des nicht volgen wolde, dem schölen fy nicht behelpen sin, bit an die Tyt, dat hy sik berichten late. Ock schöle wy na vnfes Omen, Marggreuen Woldemars Dode dy ersten Lenwere lien vnfen Mannen, Borgern vnd Buren vmmefus. Dat scholen dy oldesten twene vnder vns dun, ein von Salsen vnd ein von Anhalt, vnde wenn et gelegen hat, so schalt mit den anderen vngeuaret bliuen, byt dat man tu eme kömen mach, vnd scholen doch vnser aller man bliuen, dar mede schall it ghelegen wesen, dy wile wy vorbenumeden leuen. Ock loue wy mannen, Steden vnde Landen, dat wy endrechlichliken willen blyuen. Were, dat wy gedrunge worden von enger Herfchop, dat wy durch neyerleye sake willen vns sunderen laten von en, Sunder wy willen arch vnde guth by en liden, also by vnfen Erue Mannen, dat selue scholen fy by vns vnde by vnfen eruen weder dun, also by eren erue herren. Ock all Unrecht Gheleide vnde toll vp wateren vnd Landen scholen auegan. Were ok, dat vnser Vogede ennich ymande vorunrechteten in Landen oder in Steden, daromme schall dy Stad oder dy Stede oder dy Mann, dy vorunrechteten in Landen oder in Steden, sonder wy scholen en von vnfen Vogeden helpen, das noth is. Weret auer, dat wy fy seluen vorunrechteten, des got nicht en geue, so schal men ver man kisen in iuwelker Vogedige, dar dat inne gheschüt, twene von den Mannen vnde twene von den Steden, dy vns vnde en duncken dar tu bequeme sin, dy scholen vns des berichten, dat wy dat Unrecht weder dun, binnen eynen Virdel Jares darna, dat wy des gemanet worden. Dede wy das nicht, so möchten fy vns wol verclagen vor dy andern Steden vnde Land. Enkunden en die nicht ghelpen, dat en dat weder dan worde, so möchte dy Stad oder die Stede oder dy Mann, dy vorunrechteten in Landen oder in Steden, sik halden an einen andern Herren mit eren, bit an dy Tyt, dat en dat vnrecht weder dan worde vnde fy by rechte bleuen, vnd wan det weder dan worde, so schölen die Städte oder die Stad oder die Mann von stund an sich weder an vns halden, alle vorgeschreuen steit. Dat wy en dit stede vnde ganz halden willen, dat vorgeschreuen is, so hebbe wy vnse Ingesegele laten hengen an disen Brief. Tüge dieser Dinge sind die hochgebohrne Forste Johan, Hertoge von Meklinborch, vnde dy Edle Mann Burchardt von Schraploue vnde Herr Gumprecht von Aldenhufen, Herr Wernher von Anvorde, Herr Hanfs von Wantzeleue, Herr Vritzen von Wender-

den, Ritters, vnd andere veler guter Lüde. Geuen na Godes Gebort dritteinhundert Jar in dem Vestigsten Jhare, an dem negesten Dienstfage vor Pfingsten.

Aus einem Copialbuche. Buchholz V., 96.

CV. Rudolph und Albrecht, Herzöge zu Sachsen, wie auch Woldemar und Albrecht, Fürsten von Anhalt, treten an die Prenzlauer alle Gerechtigame an den dortigen Juden ab, am 24. Mai 1350.

In nomine Domini Amen. Nos Rudolfus et Albertus, Dei gracia duces Saxonie, Et Albertus et Woldemarus, de eadem gracia principes in Anhalt et Comites Alchanie, Omnibus Christi fidelibus presencia visuris seu auditoris, salutem in filio virginis benedicto. Quia hij digni sunt maioribus extollendi preconiis, graciis et honoribus, qui vberiores rependunt seruitutes, commoda et honores; Nos igitur obsequiorum merita per ciuitatem Premzlaue nobis crebrius et fidelius exhibita sollicito intuentes ipsam ciuitatem et eius incolas dignis fauoribus prosequentes, Damus, tribuimus et liberaliter donamus ipsi iam dicte ciuitati suisque inhabitatoribus vniuersaliter omnes et singulos Judeos inibi actualiter morantes et habitandi gracia ibidem in futurum venientes, cum omnibus iuribus, vtilitatibus, prouentibus, commodis et obsequiis, vti nos et nostri predecessores quocunq; censeantur nomine ipsos haecenus possederunt. Abrenunciantes simpliciter omnibus iuribus et proprietatibus, depactacionibus, exactionibus, seruitutibus, que nobis et nostris predecessoribus in predictis judeis quoquomodo, competebant, vel possint nobis et nostris posteris competere, quomodolibet in futurum, Et ipsos Judeos, in ipsius ciuitatis antedicta vsu, fructum, vtilitatem, commodum et profectum omnimode transferentes. Testes sunt Andreas de Globek, Johannes Loser, Boto, dictus groze, Georgius de kerkow, Benedictus de benz, Albertus de Welsleue, Petrus de Hinriestorp, Deghenardus de Wulue, milites, Et Johannes, plebanus in desow, noster capellanus, et quam plures alij fide digni. Vt autem hee nostra Donacio firmum vigorem obtineat et effectum, presentem litteram desuper confectam sigillorum nostrorum munimine dedimus insignitam. Actum et Datum Premzlaue, Anno Domini M^o. CCC^o. quinquagesimo, feria secunda proxima post festum Trinitatis.

Nach Beckmann's Abschrift des Originals.